



MIT IT-STANDARDISIERUNG MEHR FLEXIBILITÄT UND ZUKUNFTSFÄHIGKEIT FÜR SCHOTT

Mit FlexPod auf Basis von NetApp- und Cisco-Technologie optimiert das Unternehmen seine Datacenter.

AUF EINEN BLICK

AUFGABE

Entwurf und Aufbau einer skalierbaren Standard-Infrastruktur für die zentralen Datacenter und die einzelnen Werke

SYSTEME & SOFTWARE

- > NetApp AllFlash FAS AFF-A220, FAS2750, FAS2720, AFF250 IP-MetroCluster
- > Veeam Backup & Replication
- > VMware vSphere Hypervisor
- > Cisco UCS Server mit Fabric Interconnects der 3. und 4. Generation
- > Cisco Nexus 9000

VORTEILE

- > Schnelle Backups ohne Belastung der Infrastruktur
- > Hohe Storage Efficiency
- > Höhere Zuverlässigkeit durch kompatible Komponenten & validiertem Design
- > Schnelle Implementation aufgrund validierter Designs
- > Einfache HW-Upgrades durch NetApp Non-Disruptive Operations & Cisco Server Profile Templates

SCHOTT AG

Als Hersteller von High-Tech-Werkstoffen rund um Spezialglas ist die Schott AG präsent in 34 Ländern und kompetenter Partner für Hightech-Branchen: Gesundheit, Hausgeräte & Wohnen, Consumer Electronics, Halbleiter & Datacom, Optik, Industrie & Energie, Automotive, Astronomie, Luft- und Raumfahrt. Im Geschäftsjahr 2020 erzielten die 16.500 Mitarbeiter einen Umsatz von 2,24 Milliarden Euro. Mit den besten Teams, unterstützt durch die besten digitalen Tools, will der Konzern weiterwachsen.

HERAUSFORDERUNG

Die Schott IT-Infrastruktur wird weltweit von unterschiedlichen Service-Providern betrieben und muss daher einem Standard entsprechen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten und flexibel genug zu sein, um allen Ansprüchen nachzukommen. So hat sich Schott auf diverse Datacenter-Standards festgelegt. Unter anderem sollten die zentralen Rechenzentren nun dementsprechend angepasst werden.

LÖSUNG

Die SVA Lösung, eine universelle FlexPod-Referenzarchitektur, basiert auf Cisco Servern und zukunftsfähigen NetApp ONTAP-, Flash- und Hybrid-Systemen und besticht durch das herausragende Zusammenspiel, große gegenseitige Kompatibilität und ein kooperatives Supportmodell. Die Bausteine bieten die Möglichkeit, eine zuverlässige und performante Umgebung aus allen Produkten der UCS Server- und NetApp FAS/AFF-Reihe zu kombinieren und so eine maßgeschneiderte, zukunftsorientierte Plattform zu bauen. Dabei wurden hier sowohl FlexPod Datacenter- also auch FlexPod Express-Architekturen eingesetzt, die beide die Datacenter-Standards von Schott abbilden können.



BACKUP MIT SNAPSHOTS

Die Entscheidung für NetApp fiel vor allem aufgrund der großen Flexibilität in der Hard- und Softwareausstattung, der Standardisierung über alle Plattformen hinweg und des SnapShot-basierten Backups. Die Grundlage des Konzepts bildet dabei die Möglichkeit, SnapShots auf andere NetApp Speichersysteme auf Basis ONTAP SnapMirror zu transferieren. Der besondere Vorteil liegt hier in der geringen Datenmenge des Backups und der – daraus resultierenden – benötigten geringen WAN-Bandbreite. So werden trotz niedriger Bandbreiten alle Datensicherungen über die hier optimal passende Veeam Backup & Replication Software orchestriert in das zentrale Backup übertragen.

Die nun erreichten Standards für virtuelle Maschinen und deren Anlage-Prozesse sowie die übereinstimmenden Arten von Datastores und Namensgebungen an allen Standorten tragen zur Optimierung des Workflows vom Erstellen eines Changes bis zum Ausrollen der VM bei.

NetApps SnapMirror-Funktionalität, unterstützt von den Storage-Effizienz-Features, ist ein weiterer wichtiger Vorteil der Lösung. Diese Storage-Effizienz-Features und die Garantien von NetApp waren ein wichtiges Entscheidungskriterium für All Flash Controller. So konnten vorhandene FAS-Systeme mit SAS-Platten ohne große Mehrkosten durch AFF- und NVMe-Systeme abgelöst und die besonders gute Performance der All-Flash-Systeme voll genutzt werden. In kleineren Standorten konnte noch mit FAS-Systemen, die auf SATA und SDD im Flash-Pool-Konstrukt arbeiten, eine gute VMware-Performance bei geringen Investitionskosten erzielt werden.

Die zuverlässig und stabil laufende Lösung erhielt durch die Beratung zu Design und Migration durch SVA-Experten zusätzlichen großen Mehrwert. So wurde zusammen mit den Dienstleistern der Schott AG ein Blueprint erarbeitet, der den Design-Aufwand für neue Lösungen und dabei die Kosten der Implementation reduziert. Knowledge-Transfers und enger Erfahrungsaustausch helfen zudem, die Operation der Lösung noch weiter zu stabilisieren. Auch weiterhin steht SVA jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung, koordiniert regelmäßige Technologie-Updates mit den Herstellern und berät proaktiv zu Neuigkeiten am Markt.

KONTAKT

SVA System Vertrieb
Alexander GmbH
Borsigstraße 26
65205 Wiesbaden
Tel. +49 6122 536-0
Fax +49 6122 536-399
mail@sva.de
www.sva.de